

Betriebs- und Aufstellanleitung V.01

Serie xeos x8 8 kW

in Verbindung mit xeos x8...E-Fire/xeos x8...Blue

Typen:

x8 BASIC.../x8 BASIC ECO GREEN.../x8 PUR.../x8
NATUR.../x8 PATAGONIA...(E-Fire/Blue)



Inhalt

Inhalt.....	2
Allgemeine Hinweise	4
Funktionsbeschreibung	5
Aufstellen des Kaminofens.....	5
Räumliche Voraussetzungen, Raumheizvermögen	5
Anschluss an den Schornstein.....	6
Abstände seitlich und nach hinten	6
Brandschutz nach vorne	7
Schutz des Fußbodens	7
Montage	7
Inbetriebnahme.....	7
Zulässige Brennstoffe	8
Bestimmungsgemäße Verwendung	9
Benutzergruppen.....	9
Abscheider (ab 2024 für alle Blue Modelle).....	9
Anfeuern und Befüllen	10
Vorbereitung zum Anfeuern:	12
Anfeuern:	12
Erste Inbetriebnahme Steuerung:.....	13
Nachlegen	15
Statusmeldungen:.....	17
LED Signale:	17
Betrieb in der Übergangszeit.....	18
Außerbetriebnahme	18
Unsachgemäße Verwendung	19
Reinigung und Wartung.....	20
Aschekasten leeren	20
Scheiben reinigen.....	20
Rauchgaszüge, Abgasrohre reinigen	20
Wartungsarbeiten.....	21
Reinigung Katalysator (nur bei der Variante Blue/E-Fire).....	21
Störungen: Ursachen und deren Behebung.....	24
Der Kaminofen zieht nicht.....	24
Temperaturdifferenz zu klein.....	24
Druckverluste zu groß	24

Der Kaminofen heizt zu schwach	24
Die Scheiben verrußen	25
Der Holzverbrauch ist zu hoch	25
Es tritt Rauch aus dem Ofen	25
„Knack-Geräusche“	25
Xeoos Original-Ersatzteile	25
Zulassung	26
Brandschutzverordnungen	26
xeoos® Garantiebedingungen	26
Garantie-Voraussetzungen	27
Technische Daten der Feuerstätte, Zusammenfassung	28
Recyclingstrategie	29

Allgemeine Hinweise

Vielen Dank, dass Sie sich für einen xeos® [8 kW] entschieden haben. Der xeos® ist mit dem TwinFire®-System ein außergewöhnliches Produkt, das durch zwei Feuer besticht und sehr leicht zu bedienen ist. Der xeos® ist eine Zeitbrandfeuerstätte.

Wir haben diesen Kaminofen sorgfältig entwickelt und freuen uns, Ihnen ein qualitativ besonders hochwertiges und ökologisches Produkt zu bieten, das den Ansprüchen des Qualitätssiegels des Blauen Engel für Kaminöfen entspricht.

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig vor der ersten Inbetriebnahme. Sie enthält wichtige und nützliche Hinweise für den Betrieb Ihres Kaminofens. Sollten dennoch Fragen offenbleiben oder etwas nicht funktionieren, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder kontaktieren Sie uns direkt. Die Kontaktadresse finden Sie auf der letzten Seite.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Freunden viele schöne und gemütliche Stunden mit Ihrem xeos®.

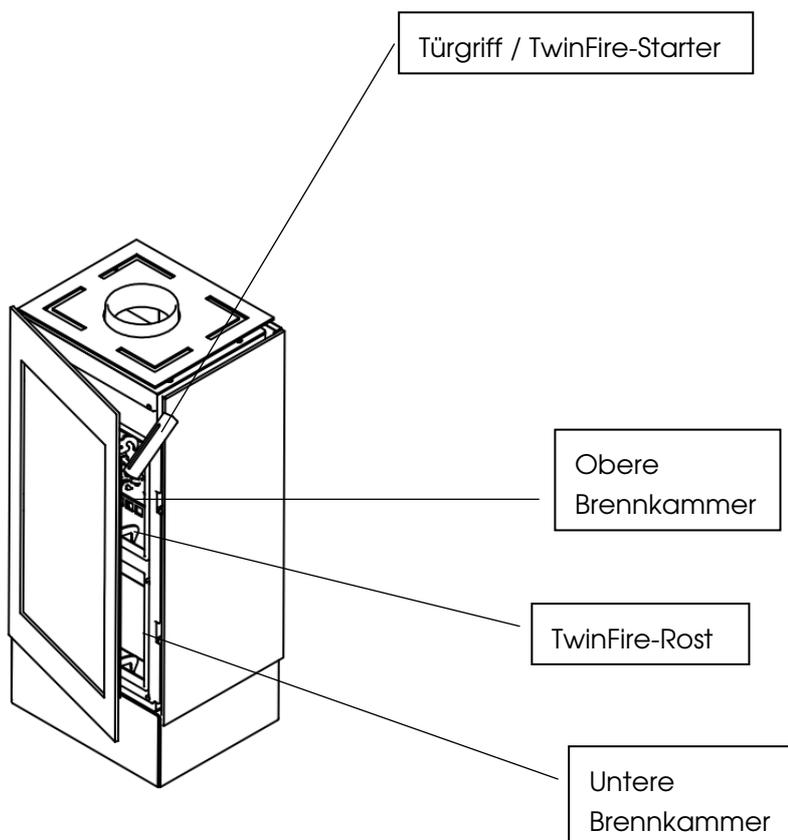


Abbildung: x8 PATAGONIA Blue

Funktionsbeschreibung

Das patentierte TwinFire®-System des xeoos® basiert auf dem Prinzip einer Vergaserfeuerung. Der xeoos® ist nach der DIN 18891 und EN 13240 bzw. DIN EN 16510 für Kaminöfen nach Bauart 1 zugelassen und bleibt mit seinen Emissionen weit unter den in der Norm geforderten Werten.

Im oberen Feuerraum wird zur ersten Verbrennungsstufe Primärluft entsprechend der gewünschten Heizleistung zugeführt. Das dabei entstehende energiereiche Holzgas wird durch die Glut gezogen und zentral unter Zuführung von Sekundärluft bei hohen Temperaturen [$> 1150^{\circ}\text{C}$] verbrannt. Die zweiflammige Verbrennung im oberen und unteren Feuerraum ist durch die große Robax-Glaskeramikscheibe jederzeit gut zu beobachten.

Durch den guten Ausbrand in der zweiten Verbrennungsstufe erreicht der xeoos® einen sehr hohen Wirkungsgrad, das bedeutet eine große Heizleistung bei geringem Brennstoffverbrauch und geringer Asche.

Über zwei Bedienelemente können Feuerungsprinzip und Heizleistung optimal eingestellt werden.

1. Der Türgriff bietet dem Anwender im Gegensatz zu den handbetriebenen xeoos® Kaminöfen nur noch die Möglichkeit den Feuerraum mit Holz zu bestücken und nachzulegen. Die frühere Doppelfunktion bzw. das Starten des TwinFire-Systems ist automatisiert worden und deshalb nicht mehr nötig. Zum Schließen der Ofentür wird der Türgriff wie auf Seite 9 beschrieben geschlossen.



Aufstellen des Kaminofens

Räumliche Voraussetzungen, Raumheizvermögen

Das Raumheizvermögen ist stark abhängig von der Lage und Ausstattung des Raumes sowie von der Betriebsweise. Bei neuen Gebäuden orientieren Sie sich bitte an Ihrer Wärmebedarfsberechnung.

- bei weniger günstigen Heizbedingungen bezüglich Außenwände und Windexposition für ca. 70 m² bei 2,5 m Raumhöhe
- bei ungünstigen Heizbedingungen für ca. 51 m² bei 2,5 m Raumhöhe [

Für Zeitheizung, d. h. Unterbrechung von mehr als 8 Stunden, ist das Raumheizvermögen um ca. 25 Prozent geringer. Bitte klären Sie die räumlichen Voraussetzungen mit Ihrem Schornsteinfeger.

Anschluss an den Schornstein

Der xeos® ist nach Bauart 1, DIN EN 13240 bzw. DIN EN 16510 mit einer selbstschließenden Tür ausgestattet und auch für mehrfach mit Öfen der Bauart 1 belegte Schornsteine zugelassen. Mehrfachauslegung ist nur in Verbindung mit raumluftunabhängigem Betrieb möglich.

Der xeos® ist bei Lieferung bereits anschlussfertig montiert. Er wird mit handelsüblichen Rauchrohren (Standardmaß 150 mm Ø) an den Schornstein angeschlossen. Die Mindesthöhe für den Kaminanschluss richtet sich nach der Höhe und der Lage des Rauchrohrstutzens am Ofen. Sollten Sie den Kaminofen selbst anschließen, sind die baurechtlichen Vorschriften und feuerpolizeilichen sowie versicherungstechnischen Bestimmungen einzuhalten. Ebenso berät Sie Ihr Schornsteinfeger. Wir empfehlen vor der Installation eine Schornsteinberechnung nach EN 13384 durchführen zu lassen.

Es ist sicherzustellen, dass die für die Verbrennung benötigte Luftmenge zugeführt werden kann. Das gilt insbesondere bei dicht schließenden Fenstern und Türen. Die Schornsteinberechnung erfolgt nach EN 13384 mit dem Wertetripel, das Sie der Tabelle auf Seite 16 [Schornsteinfegerinformation] entnehmen können.

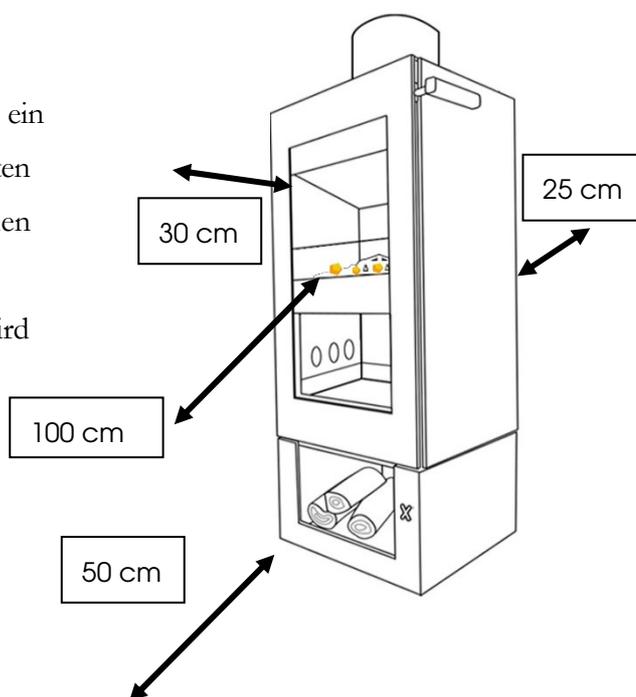
Wichtig: Der Schornsteinfeger muss die Feuerstelle vor Inbetriebnahme abnehmen und eine Bescheinigung über die sichere Nutzung und die ordnungsgemäße Abgasabführung ausstellen.

Abstände seitlich und nach hinten

Zu **brennbaren** Bauteilen und Möbeln ist seitlich ein Mindestabstand von 30 cm einzuhalten, nach hinten mindestens 25 cm. Zu nicht Brennbaren Materialien ist kein Abstand nötig.

Bei Eckaufstellungen (Gerät 45° in Ecke) dann wird ein Abstand von 25cm benötigt.

Abbildung: x8 BASIC Blue



Brandschutz nach vorne

Im Strahlungsbereich dürfen sich bis zum Abstand von mindestens 100 cm keine brennbaren Bauteile oder Möbel befinden.

Schutz des Fußbodens

Vor den Türen sind brennbare Fußböden durch einen Schutzbelag aus nicht brennbarem Material zu schützen. Der Belag muss sich nach vorn auf mindestens 50 cm und seitlich auf mindestens 30 cm über die Feuerungs-öffnungen erstrecken.

Montage

Vor der Aufstellung und Inbetriebnahme muss der Ofen auf Transportschäden geprüft werden. Jeder Ofen wird im Werk geprüft.

Der Kaminofen muss mit Hilfe der mitgelieferten Stellfüße bzw. Filzscheiben zum Boden nivelliert und stabil aufgestellt werden.

Wichtig: Die genannten Sicherheitsabstände sind einzuhalten.

Das Rauchrohr wird vollständig über den Stutzen am Ofen geschoben und durch ein Wandfutter dicht schließend am Schornstein befestigt. Der Feuerrost wird in den runden Ausschnitt im oberen Feuerraum gelegt, so dass die Rundung (Wölbung) nach oben zeigt. Vor der Montage ist zu prüfen, ob die Tragfähigkeit des Aufstellplatzes gewährleistet ist. Gewichte finden Sie auf www.xeoos.de und in dieser Anleitung im Kapitel Technische Daten.

Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme sollten alle Flächen mit einem weichen, trockenen Tuch blank gewischt werden, um ein Einbrennen von Resten der Schutzfolie zu vermeiden. Trotz der Verwendung eines speziellen geruchsarmen Lackes kann es beim ersten Anheizen zu Geruchsentwicklung kommen. Deshalb sollte beim Einbrennen der Lackierung für gute Lüftung

gesorgt werden.

Beachten Sie bitte, dass alle xeoos[®] – Öfen mit einem sehr hitzebeständigen Lack ausgestattet sind, dessen Schichtdicke sehr genau eingehalten werden muss, damit der Lack die Wärmeausdehnung verkraften kann. Aus diesem Grund ist die Lackschicht, gemäß den Herstellervorgaben relativ dünn ausgeführt. Sollten Sie an lackierten Flächen eine regelmäßige schürfende Bewegung durchführen, so wird sich die Lackschicht abnutzen und das Stahlblech wird zum Vorschein kommen.

Vermeiden Sie Schürfstellen am Lack!

Zur Inbetriebnahme bitte in die elektronische Steuerung 4 Stück AA 1,5 V Batterien (Alkaline) einlegen und mit einem Mikro USB Kabel und entsprechendem 5V USB-Adapter anschließen. Nach dem Einlegen der Batterien oder dem Verbinden mit dem Stromanschluss leuchtet die LED Anzeige nacheinander in den Farben Rot, Grün und Orange. Danach ist der Ofen betriebsbereit. Bei eingelegten Batterien und gleichzeitigem Anschluss am Stromnetz übernehmen die Batterien automatisch den weiteren Betrieb bei Netzausfall. Die Batterien sollten regelmäßig überprüft werden, um ein Auslaufen und somit eine Beschädigung der Steuereinheit zu vermeiden.

Zulässige Brennstoffe

Zum Heizen genutzt werden dürfen ausschließlich: Scheitholz, Holzbriketts bzw. Holzpresslinge. Scheitholz (siehe unten) darf nur lufttrocken mit 15 – 24 % Holzfeuchte (13-19% Wassergehalt) verwendet werden. Die Verfeuerung von jeglichen Abfällen und ungeeigneten, nicht empfohlenen Brennstoff ist laut Bundesimmissionsschutz-Gesetz verboten; dies kann außerdem zu Schäden am Kaminofen und Schornstein führen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es verboten ist Hölzer mit Nägeln oder mit Metallresten zu verbrennen. In dem Fall erlischt die von uns zugesagte Garantie. Die Verwendung von Weichhölzern als Scheitholz sollte aufgrund des geringen Brennwertes und des hohen Ascheanfalls vermieden werden. Die Verwendung von Weichhölzern kann zu vermehrtem Verschleiß der Vermiculite-bzw. Feuerfestbetonauskleidung führen. Es ist verboten brennbare Flüssigkeiten zu verwenden!

Info: Lufttrockenes Scheitholz mit maximal 24 Prozent Wasser wird durch eine mindestens einjährige Trocknung erreicht [Weichholz] bzw. zwei Jahre bei Hartholz.

Wichtig: Holz ist kein Dauerbrand-Brennstoff, das bedeutet: ein Durchheizen über Nacht ist mit Holz nicht möglich.

Zulässiger Brennstoff: Scheitholz: DIN EN ISO 17225-5:2021-11, Holzbriketts DIN EN ISO 17225-3:2021-06

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der xeoos® Kaminofen dient der Beheizung des Wohnraumes unter Verwendung ausschließlich der zulässigen Brennstoffe Holz, Holzbriketts und Holzpresslinge. Ein Betreiben des Kaminofens mit Braun- oder Steinkohle ist nicht gestattet.

Benutzergruppen

Der xeoos® Kaminofen darf ausschließlich von erwachsenen Personen benutzt bzw. bedient werden, da der Umgang mit Feuer erhöhter Sorgfalt bedarf.

Sollten Kinder in der Nähe des heißen Ofens sein, so ist darauf zu achten, dass diese beaufsichtigt werden.

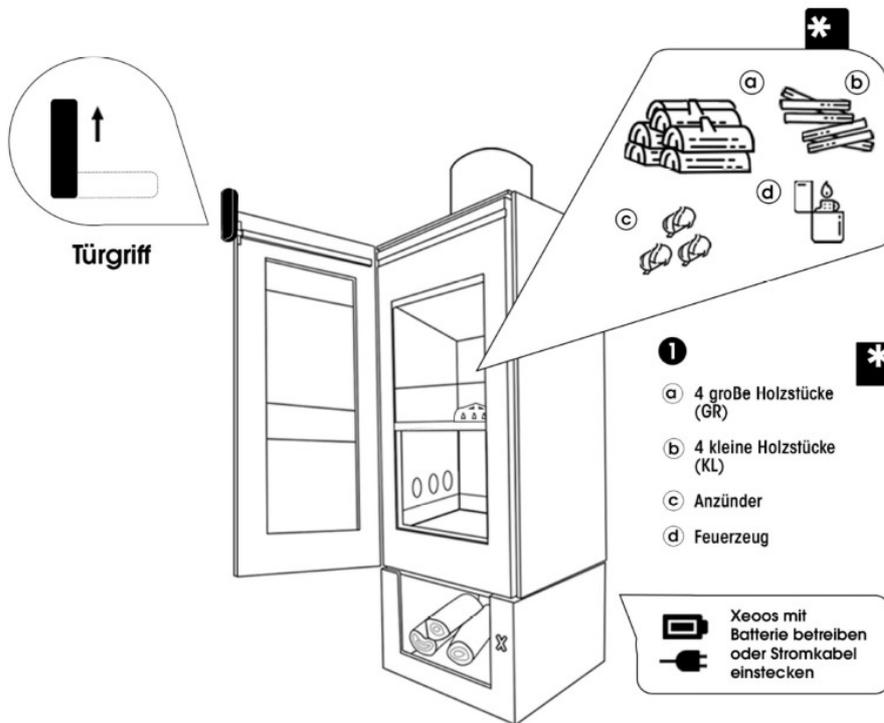
Achtung: Heiße Oberflächen – Verbrennungsgefahr!

Achtung: Möglicher Funkenflug beim Öffnen der Tür!

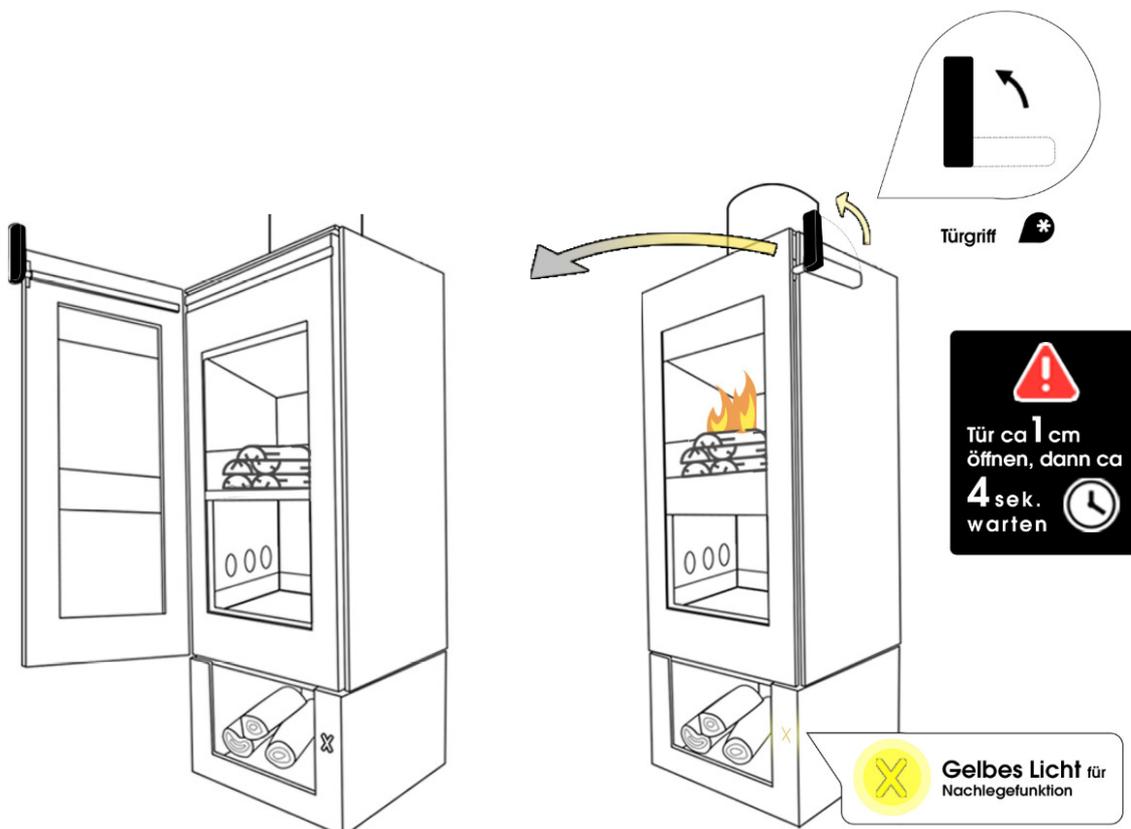
Abscheider (ab 2024 für alle Blue Modelle)

Der Blaue Engel gilt ab dem Jahr 2024 nur in Verbindung mit der nachgeschalteten Abscheidetechnik. Der xeoos ist mit den Abscheidern der Firmen Exodraft systems GmbH (www.exodraft-systems.de) und/oder OekoSolve AG (www.oekosolve.com) ausgestattet und zugelassen. Die Bedienungs- und Installationsanleitung der Abscheider liegen dem Ofen bei und sind im Internet auf der Internetseite der Hersteller (siehe oben) einsehbar.

Anfeuern und Befüllen

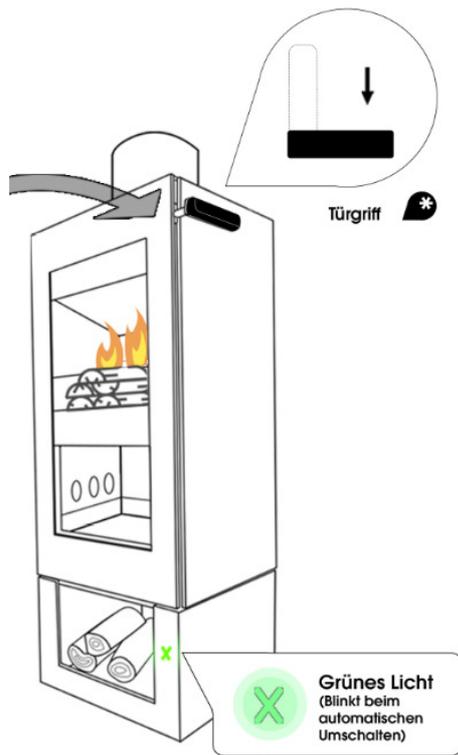


Vorbereitung und Befüllen



Anfeuern/Anheizen

TwinFire Automatik



Nachlegen

Bitte beachten Sie den Quick User Guide

Vorbereitung zum Anfeuern:

Bitte legen Sie sich die oben angegebenen Materialien zurecht. Das Brenngut wird ausschließlich in die obere Brennkammer gelegt. Die Tür lässt sich öffnen, wenn der Griff parallel zur Tür steht. Bitte säubern Sie die obere Brennkammer von den Ascherückständen des letzten Brennvorgangs. Die Glasscheiben lassen sich problemlos mit Glasreiniger und einem Tuch reinigen. Das TF Rost muss sauber sein, die Löcher frei durchlässig. Am besten kehren Sie die Asche durch das Loch in den unteren Brennraum in den Aschekasten. Den Aschekasten erst dann leeren, wenn dieser voll ist. Nur kalte Asche vorschriftsmäßig entsorgen.

Vorsicht: Der Ofen muss kalt sein.

Hinweis: Der Feuerraum der Feuerstätte ist mit Ausnahme der Beschickung immer geschlossen zu halten, um Heizgasaustritt zu vermeiden!

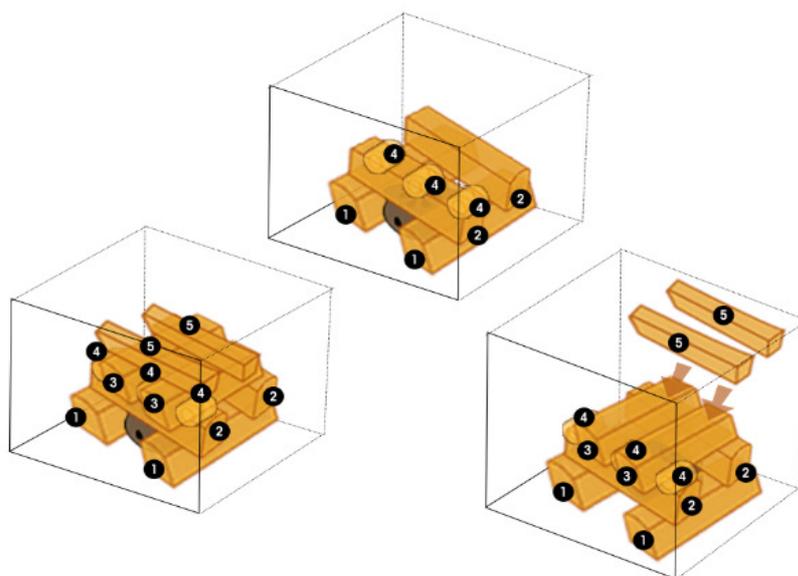
Anmerkung: Entlüftungseinrichtungen, die zusammen mit Feuerstätten im gleichen Raum oder Raumlufverbund betrieben werden, können Probleme verursachen

Anfeuern:

Bitte die Tür öffnen (siehe: Vorbereitung zum Anbrennen)

Bitte legen Sie das Brenngut nur in die obere Brennkammer. Diese muss sauber und von alten Rückständen befreit sein und sollte 1,8 kg nicht überschreiten.

Das Brenngut und die Anzündhilfen bitte, wie in der Bildreihe (Phasen 1-5) gezeigt, einlegen.



Phase 1: 2 große Holzscheite 15 cm längs links und rechts neben dem Rost platzieren.

Phase 2: 2 große Holzscheite 25 cm in der Mitte quer über die unten liegenden Hölzer legen.

Phase 3: 2 kleine Holzscheite 15 cm längs über die in Phase 2 gelegten Holzscheide platzieren

Phase 4: 3 Anzündhilfen an der Seite und zwischen den Holzscheiten der Phase 3 legen

Phase 5: 2 kleine Holzscheite 25 cm oben quer platzieren

Erste Inbetriebnahme Steuerung:

- Batterien einlegen oder Netzteil anschließen. Die LED blinkt rot, grün und gelb. Die Klappensteuerung führt eine Referenzfahrt durch.
- Nach Abschluss der Referenzfahrt fährt die Steuerung in die Position zum Anheizen. Die LED leuchtet während der Fahrt grün.

Nach dem Anfeuern bitte Tür schließen und Türgriff nach unten schalten



Von jetzt an erledigt die TwinFire Automatik alles für Sie. Hier die Funktionen:

Nummer	Ereignis	LED-Meldung
1	Start der Steuerung nach Anschluss der Versorgungsspannung	grün, rot und gelb je 1 s
2	Referenzfahrt erfolgreich – Gerät betriebsbereit	gelb 1s für 20 s
3	Motor / Klappe fährt	grün während der Motorfahrt
4	Nachlageanforderung	3 x gelb je 1 s 8 s Pause für 5 min

Während der Anheizphase bleibt die Steuerung ca. 20 bis 30 Minuten in dieser Position und das Feuer brennt nach oben. Nach dem Erreichen der optimalen Betriebstemperatur verschließt die Steuerung den oberen Rauchabzug und die Flamme brennt nach unten. Während des Umschaltens leuchte die LED grün.

Dieses Umschalten kann in kurzen Abständen mehrfach erfolgen, solange bis das Feuer in beiden Brennkammern sicher lodert.

Bitte lassen Sie die Tür geschlossen, bis das TwinFire brennt. Nach jedem Türöffnen und -schließen wird die die Automatik von vorn gestartet.

Falls nach mehreren Versuchen kein automatisches Umschalten erfolgreich war, war die aufgelegte Holzmenge zu gering. Bitte starten Sie mit Punkt 2 und legen Sie eine größere Menge Holz auf.

Die Leistung des Kaminofens wird ausschließlich über die aufgelegte Holzmenge gesteuert. Bitte benutzen Sie nur bei zu hohem Schornsteinzug eine zusätzliche Drosselklappe im Rauchrohr.

Die Heizleistung des Ofens wird in erster Linie durch die Menge des verbrannten Holzes bestimmt.

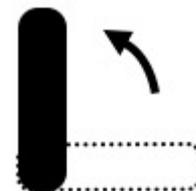
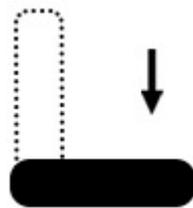
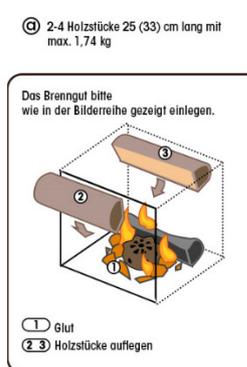
Wird mehr Holz aufgelegt, besteht die Gefahr des Überhitzens des Ofens [insbesondere, wenn das Holz klein gespalten ist]. Zudem reicht dann die Luftzufuhr nicht für eine vollständige Verbrennung. Die Folgen sind unnötige Emissionen und Beschlagen der Scheibe. Die gemessene höchste Temperatur wird im Controller fest gespeichert und kann im Garantiefall ausgelesen werden.

Nachlegen

Nachdem der Brennstoff verbraucht ist, blinkt die LED gelb, um das Nachlegen zu signalisieren. Das Nachlegesignal blinkt für einige Minuten.

Bitte legen Sie Brenngut nach.

Bitte stellen Sie dafür den Türgriff auf Position „AUF“, wie beim Anfeuern parallel zur Tür. Öffnen Sie die Tür anfangs für ca. 4 Sekunden nur etwa 1 cm, dann erst komplett öffnen, damit der Ofen wieder nach oben brennt. Tür bitte langsam öffnen, um einen Sog zu verhindern, der den Rauch in den Aufstellraum ziehen kann. Legen Sie Holz nach und fahren Sie fort, wie unter Bild 3 beschrieben. Der xeoos startet die Umschaltautomatik selbstständig.



Nachlegen

Tür schließen

Tür öffnen

Wird in dieser Zeitspanne nicht nachgelegt und die Brennkammer kühlt zu stark aus, beginnt die Anheizphase von Neuem. Wenn Sie den xeoos ausgehen lassen wollen, lassen Sie den Ofen in dieser Stellung.

Falls Sie den Ofen wieder anstecken wollen, beginnen sie wieder von vorne.

Falls der Ofen noch nicht richtig abgekühlt ist, besteht Verbrennungsgefahr.

Wichtig!!

Die Verbrennungsluftöffnungen im oberen Brennraum hinten (tertiär Zuluft) dürfen nicht mit Brennholz blockiert werden.

Statusmeldungen:

LED Signale:

Fehlernummer	Ereignis	LED Meldung	Verhalten
1	Batterie leer; Batteriespannung $\leq 4,0$ V	dauerhaft rot	Klappe bleibt auf
2	Batterie fast leer; Batteriespannung $\leq 4,4$ V	Rot blinkend 2x; jede volle Minute	normaler Programmablauf
3	Tür ist offen oder Türkontaktschalter ist nicht geschlossen und Abgas- oder Oberflächen- und Temperatursensor sind größer als 50°Celsius	Rot blinkend 3x; jede volle Minute solange die Tür offen ist	Klappe bleibt auf
4	Temperatursensor 1 in der oberen Brennkammer beschädigt; wenn Wert Temperatursensor 2 (unten) > 100 °C und Temperatursensor 1 < 50 °C ist	Rot blinkend 4x; jede volle Minute bis funktionierender Temperatursensor unter 50° Celsius fällt	Erkennung erfolgt in der Anheizphase und in der Regelung; Klappe bleibt auf bis funktionierender Temperatursensor unter 50°Celsius fällt
5	Temperatursensor 2 in der unteren Brennkammer beschädigt; Wenn der Wert des Temperatursensors 1 der oberen Brennkammer größer als 100°C ist, der Bypass zu ist und – Temperatursensor 2 $<$ 50°C nach 5 Minuten ist	Rot blinkend 5x; jede volle Minute bis funktionierender Temperatursensor unter 50°Celsius fällt	Erkennung erfolgt in der Anheizphase; Klappe bleibt auf bis der funktionierende Temperatursensor unter 50°Celsius fällt
6	Zeitüberschreitung bei Motorfahrt in Endlage	Rot blinkend 6x; einmal pro Motorfahrt	Motor bleibt stehen bis zum nächsten Fahrbefehl; normaler Programmablauf
7	Motorfahrt zu langsam während der Kalibrierung	Rot blinkend 7x bei jedem Versuch	Wiederholung der Kalibrierung (max. 3x) danach Fehler 8
8	Motorkalibrierung nicht möglich; Systemfehler	Rot blinkend 8x	Klappe bleibt offen; Wechsel in den Schlafmodus

Blinksequenz: 300 Millisekunden an; 300 Millisekunden aus

Technische Daten: Spannung = 6 VDC

Batterien 4 Stück AA oder 5.6 V DC Netzteil mit Micro-USB Anschluss

Wichtig: Die Nennwärmeleistung von 8 kW wird mit ca. 1,8 kg Holz oder 1,7 kg Presslinge erzielt. Legen Sie nie mehr als ein bis zwei Stücke auf einmal auf. Vorzugsweise ist das Holz quer aufzulegen. Die Verbrennung ist optimal, wenn die Flammen unten hellgelb bis blau leuchten. Wenn die Flammen in die seitlichen Abzüge schlagen, ist die zulässige Heizleistung überschritten. Die Folge sind unnötige Emissionen..

Warnung: Besonders die äußeren Oberflächen des xeoos werden heiß! Verbrennungsgefahr!

Betrieb in der Übergangszeit

In der Übergangszeit bei relativ hoher Außentemperatur kann es zu Störungen des Schornsteinzuges kommen. Infolgedessen können die Rauchgase schlechter abziehen. Bitte legen Sie kleineres Holz auf, bis der Schornstein gut durchgewärmt ist.

Wichtig: Die Tür nur für kurze Zeit öffnen.

Außerbetriebnahme

Lassen Sie das Feuer erlöschen und halten Sie den Ofen bis zum Erkalten geschlossen. Wenn Sie den Ofen nach längerer Zeit außer Betrieb wieder anfeuern wollen, sollten Sie sicherstellen, dass der Abgasweg vom Ofen bis zur Schornsteinmündung frei ist. Es darf kein Dreck, Vogelneester o.ä. den Abgasweg verstopfen.

Unsachgemäße Verwendung

Der xeoos® Kaminofen darf nicht befeuert werden mit: Abfällen, Kunststoffen, Lackresten, Papier, Sägespänen, Pellets, Ölen, Ölresten.

Der xeoos® Kaminofen ist nicht geeignet zum Garen von Speisen.

Der xeoos® Kaminofen ist nicht geeignet, um darauf Kleidungsstücke zu trocknen.

Es ist sicherzustellen, dass die Frisch- bzw. Verbrennungsluftzufuhr nicht konterminiert ist und nicht unterbunden bzw. verhindert wird.

Bei raumluftabhängigem Betrieb muss die Öffnung unter dem Ofen immer frei bleiben.

Bei Betrieb mit externem Luftanschluss ist dafür zu sorgen, dass dieser immer frei ist und der Schieber am Zuluft-Stutzen geöffnet ist.

Der Ofen darf nicht mit Werkzeug oder Feuerhaken geöffnet werden.

Der Aschekasten ist zu entleeren, wenn die Asche die obere Begrenzung des Aschekastens erreicht.

Es ist dabei darauf zu achten, dass der Aschekasten zum Herausnehmen erkaltet sein muss.

Es dürfen keine Änderungen am Ofen vorgenommen werden, ansonsten erlöschen die Zulassung und die Garantieleistung.

Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Diese können Sie über Ihren Händler oder über den Hersteller beziehen. Die Kontakt-Daten finden Sie auf der hinteren Umschlagseite. Nichtbeachtung führt zum Verlust der Zulassung und der Garantieleistung.

Wichtig: Überbelastungen des xeoos® Kaminofens, die über die angegebenen Werte des Wertetripels hinausgehen, haben zur Folge, dass die Garantieleistung erlischt. Die Einhaltung der Werte des Wertetripels sind durch die Einholung einer schriftlichen Freigabe der Feuerstätte beim zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister sicher zu stellen.

Reinigung und Wartung

Eine Reinigung des xeos® ist nur selten notwendig. Effiziente Verbrennung und optimierte Luftführung sorgen dafür, dass Sie sich nur wenig um Reinigung und Wartung kümmern müssen. Lediglich der Aschekasten sollte regelmäßig geleert werden.

Aschekasten leeren

Zum Entfernen der Asche:

- Kaminofen abkühlen lassen
- Feuerraumtüre öffnen
- Aschekasten herausziehen

Scheiben reinigen

Obwohl der xeos® konstruktionsbedingt nur sehr wenig zur Verrußung der Scheiben neigt, kann es doch nach längerem Gebrauch oder nicht sachgemäßer Befuerung notwendig werden, die Scheiben zu reinigen. Verwenden Sie auf keinen Fall Scheuermittel, scharfe Reiniger oder säurehaltige Reinigungsmittel, da diese die Robax-Glaskeramikscheibe angreifen und erblinden lassen. Bei Verwendung solcher Mittel erlischt die Garantie für die Robax-Glaskeramikscheibe.

Tipp: Ein feuchtes Tuch mit Asche reinigt rußige Scheiben hervorragend. Alternativ erhalten Sie im Fachhandel spezielle Glaskeramik-Scheibenreiniger.

Rauchgaszüge, Abgasrohre reinigen

Die Grundreinigung, die je nach Intensität der Nutzung alle 2-3 Jahre durchgeführt werden sollte, darf nur durch einen autorisierten Fachhändler durchgeführt werden. Hierzu müssen die Isolier-Platten [Vermiculite-Platte] entfernt werden. Die Reinigung der Zuluftöffnungen im oberen Brennraum und der Rauchgasöffnungen im unteren Brennraum können Sie von Zeit zu Zeit selbst bequem mit einem Staubsauger erledigen. WICHTIG: Bitte auch den Schlitz im Doppelboden aussaugen! Die Vermiculite-Steine können Sie im oberen und im unteren Brennraum immer in dieser Reihenfolge entnehmen: Boden, Rückwand, Seitenwände.

Reinigen Sie auch den TwinFire Rost durch Abklopfen von Schlackereesten.

Reinigungsmöglichkeiten bzw. Reinigungsöffnungen für die Abgasrohre (Verbindungsstücke) müssen vorhanden sein.

Hinweis: Vorsicht beim Herausnehmen der Isolierplatten – Bruchgefahr! Bei längerer Betriebsunterbrechung kann der Schornstein verstopft sein. Bitte den Schornsteinfeger informieren. Bei Schornsteinbrand sofort die Feuerwehr und den Bezirksschornsteinfegermeister informieren, die Luftzufuhr verringern, die Feuerraumtür nicht öffnen!

Achtung: Unternehmen Sie auf keinen Fall eigene Löschversuche mit Wasser, dies kann zu Dampfexplosionen im Schornstein führen, wobei erhebliche Schäden am Bauwerk eintreten können.

Wartungsarbeiten

Türscharniere und -verschlüsse brauchen gelegentlich Pflege. Nach Bedarf können diese mit hitzebeständigem Teflon-Öl [Fachhandel] nachgeschmiert werden, dies gilt insbesondere für das Messinglager des Türgriffs. Hierzu bietet der Hersteller Teflon-Öl an. Zur Ausbesserung von Kratzern im Lack bietet der Hersteller Sprühdosen an. Der xeoos sollte regelmäßig von einem Fachbetrieb/Fachmann überprüft werden.

Reinigung Katalysator (nur bei der Variante Blue/E-Fire)

Der Katalysator sitzt in der unteren Brennkammer hinter der hinteren Vermiculiteplatten. Um diesen zu reinigen, müssen die Vermiculiteplatten aus dem unteren Brennraum entfernt werden. Dies sollte einmal vor jeder Heizsaison und einmal in der Mitte der Heizsaison erfolgen.

Vorsicht: Nur bei kaltem Ofen reinigen! Verbrennungsgefahr!

Dies geschieht folgendermaßen:

Aschekasten entnehmen



Vermiculite unten Boden herausnehmen



Nur x8: Einlegeblech aus Stahl entnehmen



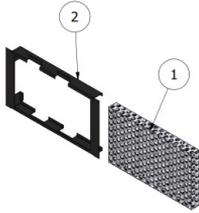
Vermiculite unten hinten herausnehmen. Achten Sie auf das Halteblech



Bei Bedarf: Erst obere Vermiculite unten links und rechts, dann untere Vermiculite unten links und rechts herausnehmen.



Der Katalysator ① mit dem Katalysatorhalter ② ist nun sichtbar und kann entnommen werden.



Nehmen Sie den Katalysator vorsichtig aus dem Halter und saugen Sie den Katalysator mit einem handelsüblichen Aschestaubsauger ab. Der Katalysator kann auch ausgeklopft werden.

Zum Einsetzen bitte in umgekehrter Reihenfolge verfahren.

WICHTIG!!

Die Wartungsintervalle für die nachgeschaltete Abscheidetechnik (Oekosolve und Exodraft) entnehmen Sie bitte den jeweiligen Bedienungsanleitungen.

Der Blaue Engel gilt ab dem Jahr 2024 nur in Verbindung mit der nachgeschalteten Abscheidetechnik.

Störungen: Ursachen und deren Behebung

Der Kaminofen zieht nicht

Der Schornsteinzug ist ausschließlich eine Folge des Temperatur-Unterschieds zwischen den Rauchgasen im Schornstein und der Umgebung. Der nutzbare Zug am Ofen wird außerdem von den Druckverlusten des Wegs der Verbrennungsluft bis zur Schornsteinmündung beeinflusst.

Temperaturdifferenz zu klein

- Holz ist zu nass → trockenes Holz verwenden.
- Heizleistung dauerhaft zu klein bzw. thermische Verluste des Schornsteins zu groß für kleine Heizleistung bei hohem Wirkungsgrad → Schornstein-dimensionierung prüfen und ggf. Ofen nicht drosseln oder Schornstein sanieren.

Druckverluste zu groß

- Volumenstrom im Schornstein zu groß → Schornstein auf Dichtheit prüfen, offenstehende Türen, Klappen und Schieber anderer, an denselben Schornstein angeschlossener Feuerstätten, dicht schließen oder Schornsteinfeger zu Rate ziehen.
- Druckverlust im Schornstein zu hoch → Schornsteindimensionierung prüfen [Schornsteinfeger]
- Druckverlust im Ofen zu hoch [Feuerrost zugesetzt oder zugelegt] → Rost mit Feuerhaken rütteln und Durchlässe freilegen
- Rauchgaszüge zugesetzt → Abbrennen des Brennstoffs im Modus Anheizen bei minimaler Leistung und Reinigen wie in Wartungsanleitung beschrieben nach Erkalten des Ofens.

Luftzufuhr gestört → Raumluftzufuhr sicherstellen, ggf. vorhandene Zuluftleitung prüfen.

Der Kaminofen heizt zu schwach

- Schornsteinzug zu schwach, siehe „Der Kaminofen zieht nicht“.

Die Scheiben verrußen

- Zu wenig Schornsteinzug → siehe „Der Kaminofen zieht nicht“.
- Zu viel Holz aufgelegt → mit mittlerer Heizleistung abbrennen lassen, erst bei Anzeige „Nachlegen“ wieder nachlegen.
- Zu feuchtes, zu altes oder morsches Holz → besseres Holz verwenden.

Der Holzverbrauch ist zu hoch

- Das Holz ist zu klein gespalten
- Der Schornsteinzug ist zu hoch → Zugbegrenzer oder Drosselklappe einsetzen → Messung durch Bezirksschornsteinfegermeister

Es tritt Rauch aus dem Ofen

- Zu wenig Schornsteinzug → siehe „Der Kaminofen zieht nicht“.
- Primärluft-Öffnungen im oberen Brennraum [Bohrungen in der Rückwand] verstopft → Abbrennen des Brennstoffs und Reinigung mit einem Staubsauger nach Erkalten des Ofens [evtl. hintere Vermiculite-Platte herausnehmen]. → Saugen Sie bitte ebenfalls evtl. im Doppelboden angesammelte Asche ab.
- Zu viel Asche im oberen Brennraum bzw. zentraler Rost zugesetzt oder zugelegt → Mit Feuerhaken frei rütteln.

„Knack-Geräusche“

Dieser Effekt ist üblich bei Kaminöfen. Er entsteht durch das Ausdehnen oder Zusammenziehen der Metallteile. Die beim Anheizen und Abkühlen entstehenden Spannungen zwischen den unterschiedlich warmen Ofenteilen gleichen sich dabei aus.

Xeoos Original-Ersatzteile

- Vermiculite Brennraum oben 5 kW | 8 KW
- Vermiculite Brennraum unten 5 kW | 8 KW
- ZSB Griff x5n hell | dunkel
- ZSB Griff x5c
- ZSB Griff x5p
- Stehrost Glas
- Dichtschnur Durchmesser 11 gefedert

- Hochtemperatur Klebstoff für Dichtung
- TF-Rost
- Teflon – Schmieröl
- Lack-Spraydose 100ml anthrazit | silber | gussgrau |
- Steindeckel | mit Loch | ohne Loch
- Lava, Ming Yellow
- Umbausatz für Abgang oben → Abgang hinten
- Umbausatz für Abgang hinten → Abgang oben

Die Vermiculite sind ohne Werkzeug auszutauschen. Alles andere mit normalem handelsüblichem Werkzeug. Leichte Reparaturarbeiten können ohne Probleme selbstständig vorgenommen werden. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Händler oder direkt an uns. Fordern Sie gerne unsere Service- und Montageanleitung an. Diese gibt es auch unter www.xeoes.de. Für weitere Ersatzteile fordern Sie unseren Ersatzteilkatalog an oder informieren Sie sich auf www.xeoes.de. Wir garantieren einen Ersatzteilbezug für unseren xeos sowie die Abscheider von mindestens 10 Jahren.

Zulassung

Zugelassen nach EN 13240 Fassung 2005-10 und Berichtigung 2008-06 sowie nach DIN EN 16510.

Brandschutzverordnungen

Es sind die jeweiligen nationalen Brandschutzverordnungen einzuhalten und zu beachten.

xeos[®] Garantiebedingungen

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für die Zwei Feuer Faszination des xeos[®] entschieden und damit ein Produkt erworben, das unter höchsten Qualitätsstandards verarbeitet wird. Darum gewähren wir auf alle Kaminöfen eine Garantie von 8 Jahren ab Liefertermin.

Die Garantie bezieht sich auf den Korpus

- fehlerfreie Funktion und einwandfreies Material
- eine fehlerfreie Konstruktion.

Sollte ein Qualitätsproblem bei dem xeoos® auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren xeoos® Fach- oder Gebietshändler, der Vertragspartner für die Garantieleistung ist. Dieser wird Ihren Garantieanspruch umgehend zusammen mit der Firma xeoos prüfen. Die Garantiezeit beginnt mit Rechnungsstellung an den Endkunden. Dies gilt nur für bis dahin unbenutzte xeoos® Kaminöfen.

Garantie-Voraussetzungen

Ihr Garantieanspruch kann nicht zuerkannt werden und entfällt, wenn

- der xeoos® nicht entsprechend der zugehörigen Betriebsanleitung benutzt wurde
- Bauteilbedingte Veränderungen am xeoos vorgenommen wurden
- Schäden durch falsche oder unsachgemäße Montage oder Wartung auftreten
- Installation oder Reparaturen durch Dritte durchgeführt wurden
- Schäden infolge üblichen Verschleißes entstehen [z.B. Dichtungen, Glaskeramik (Robax-Scheibe und Stehrost Glas), Vermiculite-Platten (Risse), Feuerfestbeton, TwinFire-Rost und Aschekasten]. → Diese Bauteile sind von der Garantie und der Gewährleistung ausgeschlossen.
- Schäden durch die Verwendung nicht in der Betriebsanleitung aufgeführten Brennmaterials entstehen.
- Keine Haftung für Mängelfolgeschäden, bei Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit, Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch Hersteller und Lieferant, Verletzung von Leib und Leben.
- Auf diese Garantie-Voraussetzungen gilt die Salvatorische Klausel und wir verweisen auf unsere AGB's.

Nationale und Örtliche Bestimmungen müssen erfüllt werden
Raumluftabhängig an mehrfach belegtem Schornstein zugelassen.
Raumluftunabhängig an einfach belegtem Schornstein zugelassen.

Nationale und Europäische Normen sowie örtliche Vorschriften sind zu beachten.

Optische und technische Änderungen vorbehalten

Technische Daten der Feuerstätte, Zusammenfassung

Raumheizer DIN EN 13240

Serie: xeoos x8

Serie in Verbindung

mit AVLE E-Fire: xeoos x8...E-Fire/xeoos x8...Blue

Typen: x8 BASIC.../x8 BASIC ECO GREEN.../x8 PUR.../

x8 NATUR.../x8 PATAGONIA...(E-Fire/Blue)

Ausführungen: Verschiedene Stahl-/Steinvarianten, drehbare oder nicht drehbare Konstruktion, Verblendungsrahmen am Holzfach

Beschreibung	xeoos x8...E-Fire/xeoos x8...Blue
Prüfung nach	EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007
Brennstoff	Scheitholz DIN EN ISO 17225-5:2021-11, Holzbriketts DIN EN ISO 17225-3:2021-06
Nennleistung	8 KW
Raumleistung	8 KW
Masse	BASIC: 235 kg BASIC mit Steinverkleidung: 290 kg BASIC ECO GREEN: 202 kg BASIC ECO GREEN Inox: 236 kg BASIC ECO GREEN Stone: 301 kg PUR: 233 kg NATUR: 235 kg NATUR mit Steinverkleidung: 290 kg PATAGONIA Stahl:201 kg PATAGONIA Inox: 235 kg PATAGONIA Stone: 300 kg
Förderdruck bei Nennleistung	12 Pa
Abgastemperatur im Abgasstutzen	270°C
Abgasmassenstrom	7,44 g/s
CO bei 13 % O ₂	247,9 mg/m ³
Staub bei 13 % O ₂	4,3 mg/m ³
NO _x bei 13 % O ₂	118,3 mg/m ³
Wirkungsgrad	83%

Recyclingstrategie

Der xeoos besteht aus folgenden Materialien:

1. Stahl, Stahlguß
2. Vermiculite
3. Glas
4. Holz
5. Steine
6. Elektrischen Bauteilen
7. Kombination mit Abscheider ab 2024

Entsorgung:

Eine Montage-/Demontageanleitung erhalten Sie bei uns oder direkt auf www.xeoos.de.

Stahl, Stahlguß:

Alle Metalle können sortenrein getrennt und verwendet werden. Die Metalle sind Rohstoffe und können bei einem Recyclingunternehmen zur weiteren Nutzung oder über die Altmetallsammelstelle entsorgen werden. Erkundigen Sie sich bei ihrer Stadtverwaltung.

Vermiculite:

Vermiculite ist der mineralogische Name für hydratisierte, laminare Magnesium-Aluminium-Eisen-Silikate, die in ihrer Erscheinung Glimmer ähneln. Wird Rohvermiculite Hitze ausgesetzt hat es die ungewöhnliche Eigenschaft in wurmartige Partikel zu expandieren. Gebunden wird es durch anorganische Bindemittel.

Vermiculite zeichnet sich durch seine Umweltfreundlichkeit aus. Es ist für Mensch und Natur völlig unschädlich.

Dementsprechend ist die Entsorgung von Vermiculite sehr unproblematisch. Die Entsorgung kann als mineralischer Abfall mit dem Abfallschlüssel EAK-Nr.: 170107 erfolgen.

Eine spezielle Behandlung vorab ist nicht erforderlich, solange keine Kontamination mit Fremdstoffen erfolgt ist, welche über einen eigenen Abfallschlüssel verfügen.

Dabei ist natürlich immer zu beachten, dass die Entsorgung in Übereinstimmung mit nationalen und regionalen Vorschriften erfolgen muss.

Glas:

Das Glas soll dem Altglasrecycling zugeführt werden.

Holz:

Holzgriffe aus Naturholz können im Bioabfall entsorgt werden.

Steine:

Steine sind in geringen Mengen über den Werkstoffhof zu entsorgen. Erkundigen Sie sich bei ihrer Stadtverwaltung.

Elektrische Bauteile:

Die Elektronik über eine Sammelstelle für Elektronikschrott zu entsorgen. Erkundigen Sie sich bei ihrer Stadtverwaltung.

Abscheider

Der xeoos ist als Variante Blue an 2024 mit den Abscheidern der Firmen Exodraft systems GmbH (www.exodraft-systems.de) und/oder OekoSolve AG (www.oekosolve.com) ausgestattet und zugelassen. Die Bedienungs- und Installationsanleitung der Abscheider liegen dem Ofen bei und sind im Internet auf der Internetseite der Hersteller (siehe oben) einsehbar. Die Recyclingstrategie der Unternehmen und des Abscheiders finden Sie beim Hersteller.